

Wiesbadener Tagblatt.

Berlin Langgasse 21

Tagblatthaus.

Schaller-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6038-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Begabungs-Preis für beide Ausgaben: M. 2.— monatlich, M. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. — Begabungs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Sieblich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Wegweisungs-Preis für die Zeile: 40 Hfr. für örtliche Anzeigen; M. 1.20 für auswärtige Anzeigen; M. 4.— für örtliche Reklamen; M. 6.— für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Entwurf: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Sambergerstraße 3. IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Dienstag, 3. Februar 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 55. + 68. Jahrgang.

Indexziffern zur Förderung des Wirtschaftsfriedens.

Von Wilhelm Bedt, Frankfurt a. M.

Seit der Revolution jagt ein Lohakampf den anderen. Die ständig steigenden Lebensmittelpreise machen den Abschluss langfristiger Tarifverträge fast unmöglich. Da wir aber nicht am Ende der Steigerung der Lebenshaltungskosten angelangt zu sein scheinen, wird ein Ausweg gesucht werden müssen, der es wie in Friedenszeiten ermöglicht, längere Tarifverträge abzuschließen und wieder mehr Ruhe in unserem Wirtschaftsleben zu schaffen.

Der richtige Weg scheint mir der zu sein: Wir müssen zunächst die Tarifverträge abschließenden Organisationen zur Mitarbeit bei der Preisfeststellung heranziehen. Wir müssen versuchen, fortlaufend durch die Feststellung der Steigerung der Lebenshaltungskosten zu erfassen. Die Feststellung des hierzu notwendigen Materials muß derart geübt werden, daß die Mitarbeit beider Teile, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, gesichert ist, und daß darüber hinaus jeder Teilhaber selbst die Möglichkeit des Materials nachprüfen kann. Dadurch wird auch die öffentliche Meinung einen ganz anderen Wertmesser für die Notwendigkeit und Art wirtschaftlicher Kämpfe bekommen, sie wird ganz anders als bisher unterscheiden können zwischen Streiks, die aus rein wirtschaftlichen Gründen eingeleitet werden müssen und solchen, die zu politischen Zwecken provoziert werden. Grundsätzlich müssen wir erreichen, daß die Gewerkschaften erzieht werden, wie in Friedenszeiten Lärge oder Tarifperioden wieder aufzunehmen. Es kann dadurch geschehen, daß man in den Tarifverträgen den Gedanken einer gleichzeitigen Bekämpfung in Verbindung mit sogenannten Indexziffern einfließen lässt. Was sind Indexziffern? Seht man die Lebenshaltungskosten an einem gewissen Zeitpunkt mit 100 fest und berechnet dann die Steigerung aller Faktoren, die diese Lebenshaltungskosten beeinflussen (also etwa Nahrung, Kleidung, Wohnung, Steuern, sonstige Bedürfnisse) bis zu einem gewissen Termin, so erhält man eine Indexziffer dieser Steigerung. Wird nun in die Tarifverträge die Bestimmung eingefügt, daß die Lohnhöhe beim Abschluss des Tarifvertrages entsprechend der Indexziffer automatisch steigt, so bleibt diese Lohnhöhe ständig auf dem Stand, den sie bei Abschluss des Tarifvertrages hatte, ganz gleichgültig, wie hoch die Steigerung der Lebenshaltungskosten ist. Dadurch können aber wieder langfristige Tarifverträge abgeschlossen werden. Auch bei Neuabschluss der Tarifverträge können Indexziffern Dienste leisten, nur dürfen sie nicht allein maßgebend für die Lohnhöhe sein, weil die Gewerkschaften nicht die Aufgabe haben, nur das Existenzminimum zu erzielen, sondern auch darüber hinaus zu kommen.

Schwierigkeiten macht zunächst einmal die Festsetzung einer Norm, die man für die Indexziffern zugrundelegen sollte. Um dann aber die bereits mehrfach geforderten Zahlen für die Preis zu erhalten, ist folgendes zu beachten. Wollen wir heute treffende Zahlen bekommen, dann dürfen wir nicht mehr rationierte Preise einsehen, sondern müssen auch die Schwarzhandelspreise miteinrechnen. Als gangbarer Vergleichsmaßstab für die Lohnhöhe ist, weil die Gewerkschaften nicht die Aufgabe haben, nur das Existenzminimum zu erzielen, sondern auch darüber hinaus zu kommen.

Schwierigkeiten macht zunächst einmal die Festsetzung einer Norm, die man für die Indexziffern zugrundelegen sollte. Um dann aber die bereits mehrfach geforderten Zahlen für die Preis zu erhalten, ist folgendes zu beachten. Wollen wir heute treffende Zahlen bekommen, dann dürfen wir nicht mehr rationierte Preise einsehen, sondern müssen auch die Schwarzhandelspreise miteinrechnen. Als gangbarer Vergleichsmaßstab für die Lohnhöhe ist, weil die Gewerkschaften nicht die Aufgabe haben, nur das Existenzminimum zu erzielen, sondern auch darüber hinaus zu kommen.

Die Ausführung des Friedensvertrags.

Die Räumungen im Osten.

M. Berlin, 2. Febr. (Drahtbericht.) Das Abtretungsgebiet von Westpreußen ist gestern geräumt worden. Das Abtretungsgebiet ist bis dicht nördlich von Berent von den Polen besetzt. Im Abtretungsgebiet von Westpreußen wurde die Zone mit Deutsch-Elbau am 31. Januar ausgegeben. — In Oberschlesien ist seit dem 31. Januar die Zone Königshütte-Rattowitz von der Entente besetzt. Die genannte Zone wurde um 7 Uhr vormittags geräumt

und um 10 Uhr vormittags trafen die Ententetruppen ein. Die Zone Beuthen-Tarnowitz-Georgenburg wurde heute morgen 7 Uhr geräumt. In Plesch befindet sich der Stab der französischen 46. Infanterie-Division. Die Verbindung nach Ostpreußen ist seit heute vormittag vollständig unterbrochen.

Die Feststellung der Besatzungskosten.

M. Paris, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Heute findet in Paris eine Sitzung zur Feststellung der Besatzungskosten statt. Vertreter der amerikanischen, britischen, französischen und italienischen Armee nehmen an dieser Beratung teil. Es sollen die Kosten für die Zeit vom 1. Dezember 1918 bis 31. März 1920 bestimmt werden.

Die Verteilung der deutschen Schiffe in Amerika.

M. New York, 1. Febr. (Quas.) Das Schiffahrtsamt weigert sich, für die 34 ehemals deutschen Schiffe ein Gesamtangebot anzunehmen. Es wird eine gerechte Verteilung auf die verschiedenen amerikanischen Schiffahrtsgesellschaften vorkommen.

Die beschlagnahmten deutschen Schiffe in Brasilien.

M. Paris, 31. Jan. (Drahtbericht.) Nach einer Havas-Meldung aus Rio de Janeiro veröffentlicht die Regierung eine Note, in der sie über die Verhandlungen seit der Beschlagnahme der deutschen Schiffe durch Brasilien bis zur Friedenskonferenz berichtet. Die Brasilianen das Recht zuerkannt habe, gegen Entschädigung an andere Nationen Schiffe zu veräußern. Die Regierung habe von einer amerikanischen Firma Kaufangebote erhalten, die sie grundsätzlich angenommen habe, weil sie überzeugt sei, daß dieser Verkauf den höheren Interessen des Landes entsprechen würde, jedoch habe die Regierung Frankreichs für den Ankauf von Schiffen unter den gleichen Bedingungen das Vorkaufsrecht angeboten. Die französische Regierung, die keine sofortige Antwort geben konnte, habe von Brasilien verlangt, ihr das Vorkaufsrecht zu belassen und gleichzeitig die Bedingungen für den späteren Verkauf festgesetzt.

Um die Auslieferung des Kaisers.

M. Amsterdam, 1. Febr. Laut „Allgemeen Handelsblad“ wolle „Nieuw Oosterschied“ es sei noch nicht die Absicht der Alliierten gewesen, den Kaiserprozess in London stattfinden zu lassen. Die Niederlande würden keineswegs aufgefordert werden, den Kaiser zu internieren, sondern man werde Holland zwingen, ihn auszuliefern. — Laut „Allgemeen Handelsblad“ schreibt „Spectator“, es sei nicht daran zu denken, daß die Alliierten den Niederlanden den Krieg erklärten oder es eskalieren würden.

M. Amsterdam, 1. Febr. Der „Telegraph“ meldet aus London: Wir von wahrgebender Seite verlautet, sehen die Alliierten die Antwort der niederländischen Regierung auf ihr Ersuchen um Auslieferung desormaligen Kaisers als einseitig an. Inzwischen wird die Frage durch die Haupt der alliierten Regierungen, denen es vollkommen ernst damit ist, den Kaiser in die Hände zu bekommen und abzuurteilen, weiter erörtert. Da die Antwort der Niederlande die Auslieferung hauptsächlich aus rechtlichen Gründen angewiesen hat, wird die nächste Note der Alliierten wahrscheinlich die moralische Seite hervorheben.

Amerika und der Friede.

Kompromißverhandlungen.

M. Paris, 1. Febr. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet, daß der Privatsekretär Wilsons angekündigt habe, wenn die Konferenzen der Senatoren nicht das gewünschte Ergebnis hätten, werde sich die Regierung zugunsten der Resolution des Senators Underwood aussprechen, die die Schaffung eines Komitees vorsehe, welches die Basis für einen Kompromiß finden solle. Das sei das erste Mal, daß die Regierung anzeige, gewillt zu sein, die Ratifizierung des Vertrages auf der Basis des Programms des Senators Lodge anzunehmen. Man glaube, daß Wilson sich nunmehr entschieden habe, die Ratifizierung um jeden Preis zu erlangen.

Amerikas Außenhandel.

M. Washington, 30. Jan. (Reuter.) In seinem Bericht über den Außenhandel erklärte Lansing, Amerika habe, ohne sich anzustrengen, eine hervorragende Stellung erreicht, die man mit der früher von Deutschland erstrebten vergleichen konnte.

Schweizer Noten an den Völkerbund.

M. Bern, 30. Jan. Der Bundesrat hat heute den Text zweier Noten in der Völkerbundversammlung festgelegt, von denen die eine an das Sekretariat des Völkerbundes, die andere an die im Völkerbund vertretenen Staaten gerichtet ist. Die Noten werden morgen veröffentlicht werden.

M. Bern, 31. Jan. Die erste der gestern vom Bundesrat festgestellten Noten an das Sekretariat des Völkerbundes ersucht den Völkerbundrat, die die Schweiz besonders berührenden Fragen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung in Lausanne zu setzen. Die zweite Note, an die im Völkerbund vertretenen Mächte gerichtet, sagt den Standpunkt des Bundesrats hinsichtlich der immerwährenden

Neutralität der Schweiz zusammen und dringt darauf, daß der Völkerbundrat in einer eingehenden Erklärung die besondere Rechtslage der Schweiz im Völkerbund feststellt.

Der Einheitsstaat.

Gemeinsame Beratungen des Reichs- und Staatsabminis.

M. T.-B. Berlin, 2. Febr. (Drahtbericht.) In einer gemeinsamen Sitzung des Reichs- und des preussischen Kabinetts wurde über den in der preussischen Landesversammlung eingebrachten Antrag wegen Herbeiführung des Einheitsstaats beraten. — Es herrschte Einigkeit darüber, daß die Reichsverfassung eine ausreichende Grundlage dafür gewähre, die einheitliche Grundzüge des Reichs zu erhalten und auszubauen. Die Besorgnis, namentlich bei den süddeutschen Staaten, als ob das Reich beabsichtige, gegen ihren Willen ihre politischen Rechte zu schmälern, wurde daher als unbegründet erklärt. Es wurde auch anerkannt, daß bei der notwendigen Deszentralisation, die in einem Reich von der Größe Deutschlands, ungeachtet seiner staatsrechtlichen Konstitution, immer erforderlich sein wird, und die nach anderer Richtung vielleicht sogar eine Erweiterung entgegen könne, keine Veranlassung vorliegt, die Gebilde der süddeutschen Staaten umzuformen. Andererseits werden die Schwierigkeiten, den preussischen Staat in ein deszentralisiertes Reich einzufügen, nicht verkannt. Aber auch hier beschränkt man sich auf Hilfe, nicht in dem unhistorischen Gedanken einer Verschlingung Preußens, sondern ging davon aus, daß die Entwicklung organisch zu geschehen habe, wie denn die Bedeutung des Reiches mit seiner vergrößerten Zukunftsfähigkeit gewachsen ist und weiter wachsen wird. Darüber, daß auf dem Wege der Deszentralisation Preußens weitergegangen werden muß, war man sich einig. Man verstand weiter nicht, daß sich aus der gemeinsamen Verantwortung, die das Reich und Preußen für manche großen politischen Aufgaben tragen, Schwierigkeiten ergeben könnten, wie das auch unter der alten Reichsverfassung immer der Fall war. Es soll deshalb geprüft werden, wie man diese Schwierigkeiten durch eine enge Zusammenarbeit überwinden kann. Zur weiteren Klärung dieser Frage wurde ein Unterausschuß aus drei Reichsministern und drei preussischen Ministern gebildet.

Die politische Stellung Polens.

M. Wien, 1. Febr. Die Blätter veröffentlichten Auswärtigen des polnischen Ministers des Auswärtigen, der sich auf der Durchreise nach Warschau befand. Er erklärte, er sei von den Ergebnissen seiner Reise nach Paris und London vollkommen befriedigt. Die Politik Frankreichs gegenüber Polen sei unverändert geblieben. Lord George habe ihm versichert, daß England die aufrichtigsten Sympathien für Polen besitze. Der von Sowjetrußland aufgebrachte Kampf müsse so lange fortgeführt werden, bis Polens Ziele vollkommen erreicht seien. Polen wünsche ein friedliches Verhältnis zu allen Nachbarstaaten, auch zu Rußland, nur müßte ein mit Rußland abschließender Frieden dazwischen sein, daß die in dem Versailler Frieden für Polen geschaffenen Grundlagen erfüllt und die Stellung Polens in der europäischen Völkerfamilie sichergestellt würde.

Die Regierungsgeschäfte Ungarns.

M. Budapest, 1. Febr. (Ungarische Korrespondenz.) Ministerpräsident Huszar erklärte einem Mitarbeiter des „Pesti Hírlap“, er werde am 16. Februar zusammenzutretenden Nationalversammlung Bericht erstatten über die innere und auswärtige politische Lage und sodann einen Gesetzentwurf betreffend ein provisorisches Staatsoberhaupt unterbreiten. Die Anwesenheit werde sich nach Zusammentritt der Nationalversammlung innerhalb 8 Tagen entscheiden haben. Bis dahin gebe er unter keinen Umständen die Macht ab.

Ein französisches Buch über Ludendorff.

M. Paris, 1. Febr. General Duot, der Chef des Generalstabs der französischen Armee, läßt ein Buch über die Leistungen des Generals Ludendorff im Krieg erscheinen. Das Buch gelangt heute in Paris zur Ausgabe.

Die Sinnfeinerverhaftungen in Irland.

M. T.-B. Dublin, 2. Febr. (Drahtbericht.) Die Gesamtzahl der gestern im ganzen Lande verhafteten Mitglieder der Sinnfeiner-Partei und Mitglieder der irischen Republik beträgt 65.

Deutschland.

Die deutsche Vertretung in Rom.

M. Berlin, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) An zuständiger Stelle wird erklärt: Die Zeitungsmeldung, nach der dem zum Geschäftsträger in Rom ernannten Freiherrn v. Lucius das Agrement nicht erteilt worden sei, trifft nicht zu. Richtig ist die vorliegende Meldung nur insoweit, daß der Diplomat in Rom nicht jetzt gehen ist. Das Agrement ist aber überhaupt nicht eingeholt worden und braucht nach den diplomatischen Gepflogenheiten nicht eingeholt zu werden, da es sich hier lediglich um einen Geschäftsträger handelt.

Einschneidende Neuerungen in der Eisenbahnverwaltung.

Die der „Rhein. Ag.“ aus Berlin mitgeteilt wird, hat der vom Minister der öffentlichen Arbeiten eingesetzte Ausschuss für die Reform des Geschäftsganges bei den Eisenbahn-

Direktionen eine gänzlich Umgestaltung des Bureau-
wesens bei den Direktionen beauftragt. Er will die bei den
Direktionen bestehenden großen Bureaue beseitigen; an ihre
Stelle sollen für jeden Geschäftszweig, entsprechend den
Funktionsgruppen, neue und modern eingerichtete Bureaue treten
und in enger Zusammenhänge mit den Dezernaten arbeiten.
Sie sollen mit weitgehender Selbstständigkeit für die
Erledigung der Reinen Geschäfte des laufenden Dienstes
zuständig sein und mit allen modernen Hilfsmitteln für die
Bureauarbeit, sowohl im Regimenterwesen wie im Schreib-
verkehr, versehen werden. Diese neue und bis ins einzelne
noch konfirmatorische Gesichtspunkte gegliederte Organi-
sation soll zugleich den mittleren Beamten die Möglichkeit
einer organischen Aufstiegsbewegung. In erfreulicher Weise
hat sich in diesem Ausschuss ein einmütiges Zusammenarbeiten
der verschiedensten Beamtenklassen mit den höheren Beamten
ergeigt.

Die Sicherung der Parlamentsfraktionen.

Br. Berlin, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Zu dem
Gesetzentwurf zur Sicherung der Parlaments-
tagungen erfahren wir von zutreffender Stelle: Es ist
nicht beabsichtigt, einen besonderen Entwurf außer in
der Nationalversammlung auch in dem preussischen Par-
lament einzubringen. Die Regierungen der einzelnen
Länder werden sich voraussichtlich nach einer Be-
sprechung dahin einigen, das Reichsgesetz in vollem Um-
fange auf alle Landesparlamente und gesetzgebenden
Körperschaften auszudehnen.

Die Bergarbeiter.

Br. Essen, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der heu-
tige, für den Bergbau kritische erste Arbeits-
tag im Februar, an welchem die kommunistischen
Kreise eine Aktion zur Durchführung der Sechsstunden-
schiicht geplant hatten, ist, so weit es sich bis jetzt über-
sehen läßt, im ganzen Ruhrrevier ohne Zwischen-
fall verlaufen. Die kommunistische Aktion ist ange-
sichts der entschlossenen Haltung der Behörden voll-
ständig erfolglos geblieben. Die vielen Einwendungen
über die Unmöglichkeit der Einführung der Sechsstunden-
schiicht in der Öffentlichkeit und auf den Tagun-
gen der Bergarbeiterverbände haben offenbar doch auf
weite Kreise der Belegschaften einen großen Eindruck
gemacht, so daß die parlamentarische Hehe keinen
Erfolg hatte. Die Bergarbeiter sind bis heute mor-
gen auf allen Zeichen des Ruhrreviers wie gewöhnlich
angefahren und haben auch überall 7 Stunden ge-
arbeitet. Nirgends, nicht einmal in der gefährlichen
Hamborner Gegend, ist der Versuch gemacht worden,
durch frühere Arbeitseinstellung die Sechsstunden-
schiicht zu erzwingen.

Kleine politische Nachrichten.

Der Abgeordnete Müller-Rudka hat wegen Alters-
beschwerden sein Mandat zur Nationalversammlung nieder-
gelegt.
Für die Umwandlung der militärischen Bildungsanstalten
in bürgerliche Erziehungsanstalten neuer Art hat
das Reichsministerium des Innern den bekannten Pädagogen
und Schulreformer Dr. Herchensteiner als Haupt-
mitarbeiter und sachverständigen Beirat berufen.
Staatsminister a. D. Febr. v. Berlepsch legte wegen
seines hohen Alters den Vorsitz in der von ihm gegründeten
Gesellschaft für soziale Reform nieder. Zu seinem Nachfolger
wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Professor
Dr. C. Franke, gewählt.
Der deutsche Gesandte Radolny ist in Stockholm an-
gekommen und hat die Geschäfte übernommen.
Der neuernannte deutsche Geschäftsträger v. Rosen-
berg ist in Wien angekommen und hat die Geschäfte über-
nommen.

Die Kaiserbriefe an den Zaren.

In der „Kreuzzeitung“ erinnert ein Febr. v. Bothmer u. a.
an Gespräche, die er einst in Posen mit dem am 8. Juli
1918 emigrierten Grafen Mirbach gehabt habe. Graf
Mirbach erzählt mit von seiner Arbeit im auswärtigen Amt
in Preußen, besonders von seiner Tätigkeit als Reser-
vant für Russland. Er erwähnt mehrfach, daß im Aus-
wärtigen Amt die Briefe im Entwurf herge-
stellt wurden, die der Kaiser an fremde Staatsoberhäupter
schreiben wollte, so weit der Inhalt die Politik betraf. Nach

Prüfung der Entwürfe durch den Staatssekretär, oft auch
durch den Reichskanzler, gingen sie an das Zivilkabinett, dort
oft noch einmal mit Änderungsvorschlägen und Wünschen des
Kaisers zurück in die Wilhelmstraße. Die Briefe machten
schon im auswärtigen Amt in der Sprache verfaßt werden,
in welcher der Kaiser mit dem Empfänger zu verkehren
pfliegte. Graf Mirbach erwähnte besonders, daß er viele
Briefe an den Zaren bearbeitet habe, die die Überschrift
„Graf von Pile“ getragen hätten. Graf Mirbach betonte
ausdrücklich, daß der Kaiser die Entwürfe eigenhändig wört-
lich abgeschrieben und ihnen dann natürlich oft noch persön-
liche Mitteilungen angefügt habe. — Der Empfänger dieser
Erörterung und ebenfalls die „Kreuzzeitung“ knüpfte daran den
Wunsch, daß die Angelegenheit zur objektiven Beurteilung
und um eine einseitige Belastung zu vermeiden, im Auswärtigen
Amt über den für die damalige Zeit in Frage
kommenden Persönlichkeiten bald und vollständig geklärt wer-
den möge. Dazu gehören auch die jetzt umgehenden Behaup-
tungen, daß gleichzeitig ein ähnlicher Briefwechsel
zwischen Berlin und Posen erfolgte, und daß in
diesem Briefwechsel vieles über Vertrauensverhältnisse von russi-
scher Seite ausgeplaudert worden sei. König Eduard VII.
beispielsweise habe auch durch den russischen Vorkaiser in
London über die Briefe an Niko genau Bescheid gewußt.

Ausland.

Holland.

W. T. B. Streikandrohung der Amsterdamer Hafenarbeiter.
Amsterdam, 2. Febr. (Drahtbericht.) Die Hafenarbeiter
von Amsterdam erklärten sich mit überzogener Mehrheit für
den Streik.

Belgien.

mz. Die Handelsbeziehungen mit Deutschland. Brüssel,
2. Febr. (Havas.) Der Minister der wirtschaftlichen
Angelegenheiten machte an den Präsidenten der
Handelskammer in Brüssel die Mitteilung, daß seit Aufhebung
der Blockade die Handelsbeziehungen zwischen heimischen
Zulieferern und Deutschland wieder aufgenommen sind. Doch
bleibe oft selbstverständlich auch für Belgien. Nur wenn die
Interessen der nationalen Industrie ins Auge gefaßt werden
müssen sind Beschränkungen aufzuerlegen.

mz. Ein Sprachverständnisfall in der Kammer. Brüssel,
30. Jan. (Havas.) Als in der belgischen Kammer im Ver-
laufe einer Diskussion der Katholik Gaimelaert sich der
flämischen Sprache bedienen wollte, erfolgte ein
heftiger Protest von Seiten der wallonischen Deputierten.
Zunächst eines unbeschreiblichen Tumultes verließ der
Sozialist Prunquant mit mehreren Kollegen den Saal. Nach-
dem die Ruhe wiederhergestellt war, fragte der Sozialist
Gubin, wann sich die Regierung entscheiden werde, Miß-
nahmen zu treffen gegen die flämischen Zeitungen, welche,
wie der Redner erklärte, zum Bürgerkrieg reizten. Keiner
der Redner antwortete auf diese Anfrage.

Frankreich.

mz. Die Fabrikarbeit in Paris. Paris, 29. Jan. Gestern
sah hier eine Versammlung von 800 Zeitungserlegern statt,
die einen Ausschuss wählten mit dem Auftrag, eine einheit-
liche Versorgung der französischen Presse mit Druckpapier zu
organisieren. Das Komitee wurde beauftragt, bei der Regie-
rung Schritte zu unternehmen, um die Herausgabe und den
Verkauf von Zeitungen aller Art von Samstagmittag 12 Uhr
bis Samstagmorgen 12 Uhr zu verbieten. Ferner soll der Er-
lös eines Einfuhrverbot für ausländisches Papier, dessen
Preis sich infolge von Spekulationen verdoppelt hat, erbracht
werden.

England.

mz. Absenkung der Kohlenpreise. London, 30. Jan.
(Havas.) Das Kabinett hat beschlossen, einen Gesetzentwurf
vorzulegen, dessen Zweck darin besteht, die Finanzen der
Kohlenindustrie für das laufende Rechnungsjahr zu regula-
risieren. Das Gesetz sieht u. a. eine Reduktion des Kohlen-
preises für verschiedene Unternehmen vor.

Skandinavien.

W. T. B. Kabinettumbildung in Schweden. London,
2. Febr. (Drahtbericht.) Aus Stockholm wird der „Morning
Post“ gemeldet: Gewissen Gerichten zufolge ist die Umbil-
dung des Ministeriums ins Auge gefaßt. Als
Ministerpräsident wird Aranting genannt. Emission, der
Theoretiker des „Sozialdemokraten“, soll Außenminister und
Nobis-London-Minister werden. Es würde sich also

um ein einheitlich sozialistisches Ministerium handeln, da alle
Mitglieder Sozialdemokraten wären.

Br. Allgemeine Ausperrung in Schweden. Kopen-
hagen, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die große Arbeiter-
ausperrung in der schwedischen Industrie scheint zur Tat-
sache werden zu sollen. Nachdem den streikenden Arbeitern in der
Maschinenindustrie noch eine letzte Frist zur Wiederaufnahme
der Arbeit gegeben war, hat sich herausgestellt, daß die Aus-
scheidung hiervon keinen Gebrauch gemacht haben. Daher ist
heute die allgemeine Arbeiterausperrung in Kraft
getreten. Die Arbeiterverbände sind nun zu einer Konferenz
zusammengetreten. Es ist zu befürchten, daß die Arbeiterver-
bände die Ausperrung in der Maschinenindustrie mit einem
Generalausschlag aller organisierten Arbeiter
Schwedens beantwortet werden.

Rumänien.

Dr. Das Frauenwahlrecht. Bukarest, 28. Jan. (Havas.)
Ein Wahlreformprojekt sieht die Verobliegenheit der Abgeord-
neten vor und gesteht den Frauen das Wahlrecht für Ge-
meinde- und Legislaturwahlen zu.

Amerika.

mz. Die amerikanische Flotte. Washington, 1. Febr.
(Havas.) Admiral Zailon, Chef des Schiffsbauamtes, gab
die Erklärung, daß die Stärke der Flotte der Vereinigten
Staaten vom 1. Juli nächsten Jahres ab 940 Einheiten be-
trägt. Die dazu benötigten Ausgaben werden auf 270 Milli-
onen Dollar geschätzt.

Südamerika.

mz. Regierungsrücktritt in Chile. Santiago de Chile,
2. Febr. (Drahtber. d. Havas.) Die Regierung hat demission-
iert.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus der Handelskammer.

Nützlich hielt unter dem Vorsitz des Handelskammerprä-
sidenten Kommerzienrat J. Febr. Bloch der Wirtschaftsausschuss
der Handelskammer eine Sitzung ab und am 28. Januar trat
unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten des Handelskammer-
Ratmanns L. D. Jung der Kleinhandelsausschuss noch
längerer Pause wieder zusammen. Beide Ausschüsse beschäf-
tigten sich vornehmlich mit der Regelung des Lehr-
lingswesens im Handelskammerbezirk und
mit der Bekämpfung des Wuchers im Handel-
gewerbe. Bezüglich der Regelung des Lehrlingswesens
trifft die Vereinbarung die Aufsicht, zunächst noch das Ge-
schäft der benachteiligten Verordnungen zwischen dem An-
geboter und selbständiger Kaufleute im Handelskammer-
bezirk Wiesbaden und der Angestelltenorganisationen abzu-
matten, mitzusehen jedoch den Vorbehalt des Sanitäts-
rates. Die Handelskammer unter Andörung förmlicher Interessenten-
freie die Herausgabe eines neuen Lehrvertragsgedrucks in die
Hand nehmen solle, gutzuheißen. Zur Bekämpfung des
Wuchers wurden für weitere Kommissionssitzungen, die auf
Veranlassung der belgischen Provinzialdirektion Rheinens in
Paris abgehalten werden sollen, je ein Mitglied der Handels-
kammer und des Kleinhandelsausschusses der Handelskammer
bestimmt und diesen Vertretern aufgegeben, für jede Form der
Wucherbekämpfung einzutreten, so weit dadurch nicht eine Ver-
letzung und Schädigung des realen Kleinhandels zu erwar-
ten sei.

In der Wirtschaftsausschussung wurde des weiteren be-
schlossen, Sachverständige für Lebensmittel, Sachver-
ständige für Heu und Stroh, Probenehmer für Ge-
treide und Futtermittel und einen Muster-
zieher und Wäger zu ernennen; für einen der Handels-
kammer vorliegenden Antrag auf Vereidigung eines Taxators
für Möbel verordnete der Ausschuss ein Bedenklich nicht anzu-
erkennen, so daß der Antrag auf Grund der gezielten Be-
stimmungen abgelehnt werden mußte. — Bezüglich der Frage
der Wiederherstellung der Sonntagsruhe im Tabak-
handel vom der Wirtschaftsausschuss über ein, das ent-
sprechende Antrag des Händlersvereins Wiesbaden
der Polizeidirektion gegenüber zu befürworten. Der Wir-
tschaftsausschuss sprach sich ferner dafür aus, daß die Handels-
kammer für das Jahr 1919 von der Jahresberichter-
stattung zweckmäßigerweise, wie während des Krieges,
entkennet werde, und beauftragte den Sanitätsrat, bei der Zu-
kunft der Handelskammer des belgischen Gebiets in
Köln eine dahingehende Anregung zu geben.

Der Kleinhandelsausschuss behandelte im besonderen die
Frage der Arbeitszeit der Angestellten. Der ein-
seitige Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 31. Dezember
1919 soll nach Andörung der Interessenten Beantwortung weite-

(7. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Die Werft.

Roman von Albert Petersen.

„Das ist es, Junge. In diesem Zeitalter mit seinen
mildtätigen Vereinen und Wohltätigkeitsanstalten, mit
dem Geschrei vom mitleidigen Elend und der von
den Reichen verschuldeten Armut, in dieser Zeit ist
kein Kunststück mehr, auf die Gassen zu ziehen und zu
brüllen: Ich bin arm! Aber das ist stolzes Heldentum,
seine Armut zu verstecken, einem Gast in Butter abra-
tentes Beefsteak vorzusetzen und dann selbst acht Tage
lang trockenes Brot und Kartoffeln mit Salz zu essen.
Ja, ein anständiger Mensch hat nicht das Recht, seine
Mitteltät durch den ewigen Anblick seiner Armut um
die freudige Stimmung und die helle Lebenslust zu
bringen.“

Er hielt erregt inne. Dann, als bereute er, so viel
gesagt zu haben, fügte er hinzu: „Das ist natürlich nur
eine allgemeine Bemerkung. — Und nun —“ und er
griff wieder zur Glocke — „wollen wir gleich zu Mittag
speisen.“

Verwirrt sah der junge Mann da. Er hatte das
Gefühl, daß der Großvater eben viel von seinem eigen-
en Geschick verraten hatte. Am liebsten hätte er ab-
gelehnt und wäre ausgebrochen. Doch wollte er ihn nicht
erzürnen. Eine starke Zuneigung zu dem alten Herrn
hatte ihn erfasst.

„Schade“, sagte der jetzt, „die alten bekannten
Familien sind alle weggegangen, und so kann ich dir wenig
oder gar keine Unterhaltung hier bieten. Früher —
ach, die gemächlichen L'hombre-Abende, im Sommer die
fröhlichen Ausflüge in die Wälder oder an den Strand.
Im Winter Schlittenpartien und die reizenden Haus-
bälle. Ach ja, mein Junge, hat dir dein Großvater nicht
davon erzählt? Nun, nun, auf Bürgermeister Pauls'
Ball war es ja gerade, wo dein Großvater die hübsche
Gouvernante kennen lernte. Haha, wir ist's noch, als

sähe ich die beiden — en avant deux... da war's um
den armen Paul geschehen. Die hübsche Gouvernante
— weißt du's, Junge, die wurde deine Großmutter.“
„Naja trat ein. Sie hatte es für selbstverständlich
gehalten, daß ein Gast, der auch Lornis hieß, zum
Essen blieb, und daher überreichte sie des alten Herrn
Auftrag nicht.“

„Hole auch noch 'ne Bouteille Roten aus dem Keller“,
rief er ihr noch zu.“

Als sie die Tür hinter sich geschlossen hatte, senkte
sie tief. Ach, sie würde sich bald wieder auf den Weg
zu Marta de Voh machen müssen.

III.

„Ach, kleine gravin!“ hieß es de trouwe voedster...
Louiza sah in der schattigen Lindenlaube des kleinen
Gartens und las einen skandinavischen Roman.

Von der nahen katholischen Kirche schlug es ein.
Eine Weile stimmte einige Töne an und verstummte
wieder. Ein Zitronensalter klatterte nach dem Nach-
bargarten. Eine Raupe plumpste aus dem Stachelbeer-
busch und fiel auf den losen Sand. Sonst reglose und
lautlose Mittagsstille.

Das junge Mädchen ließ das Buch sinken und sah
träumerisch auf den im hellen Sonnenschein liegenden
Nasen mit seinem duftenden Beet feuerroter Nelken.
Louiza mußte an Nandern, an die Vaterstadt denken.
Die belebte Landstraße nach Steenbrügge — zwei-
rädrige hohe Bauernwagen reitern daher, haltende
Autos der Besitzer von benachbarten Schlössern, Rad-
fahrer von Veernem und Het Nanwys. Und im Gast-
hof ihres Vaters schwachen und lärmten die Gäste. Hatte
sie Heimweh? Sehnsucht nach der staubigen Land-
straße, nach dem manchmal rohen Treiben, das sie in
der Schenkstube hatte mitanzusehen müssen? Nein, nein.
Nach den Ausregungen am Totenbett und Sarg, nach
den Verhandlungen mit Käusern und Notar wirkte die
Stille hier so wohlthuend.

Sie mußte lächeln. Auf die Dauer würden sich
keine Auseinandersetzungen mit der Ruhme wohl
nicht vermeiden lassen, denn schon jetzt in den ersten
Tagen konnte die Ruhme gelegentliches Nörgeln nicht
unterlassen. Bald waren diese Stiefelsohlen zu hoch
und jener Kleiderrod zu auffällig. Leichtler waren
schon der Ruhme gute Lehren hinsichtlich der „Manns-
leute“ zu ertragen; sie wirkten so komisch, daß die Nichts
innerlich darüber lachen mußte. Wie sie gleich am
ersten Tage nach dem jungen Mitreisenden gekraut
hatte. Mit welcher Wichtigkeit hatte sie betont, daß
gerade Männer, die äußerlich anziehend wären, meistens
nicht viel taugten. Pah, als wenn sie nicht schmucke,
junge Männer genau im Elternhause gesehen hätte.
Und der Feisacense? Gewiß ein sehr netter Mensch
war er. Nett? Das war eigentlich kein rechter Aus-
druck für ihn. Nein, ein lieber Mensch war er. Wie
aufmerksam er war. Sie mußte noch lachen, wenn sie
daran dachte, wie geschickt er ihr bei Tisch die besten
Stücke anzubieten wußte, auf die der plerige Kapitän
schon ein oder besser beide Augen geworfen hatte. Und
wie besorgt er sie abends, wenn es kühl wurde, hat,
doch ihre Kasse — hu, dieses artliche Loch — aufzu-
suchen. Einmal hatte sie sich doch nicht dazu bewegen
lassen — in jener köstlichen Monatsnacht, als das
Meer still wie gleichendes Silber dalag und der Felsen
von Helgoland so märchenhaft unwirklich in der Ferne
ragte. Und plötzlich hatte er leise gesagt: „Sie können
singen — ganz bestimmt, das fühle ich. — bitte, singen
Sie.“ Und sie hatte sich nicht zieren mögen. Sie hatte
das Lied gesungen, wie der tolle Graf von Nandern
die schöne Doortje von Awardeant aus Genter Schloß
entführt. Vielleicht hatte sie das traurige Lied mit
Gefühl gesungen. Als sie schlief, sagte er ihre heißen
Hände, und in seinen Augen war ein so seltsames
Feuer, das sie zugleich erschrocken und beschloste. Am
nächsten Morgen aber war er so harmlos aufmerksam
wie vorher.

(Fortsetzung folgt.)

Durchaus tüchtige Verkäuferin
mit guter 44er Figur per sofort gesucht. Bewerberinnen, die in nur ersten Geschäften tätig gewesen, wollen sich melden.
E. Ullmann, Damenroben,
Wilhelmstraße 54.

Lehrmädchen
aus guter Familie, junge Damen mit höherer Schulbildung bevorzugt, sucht
S. Guttman
Langgasse 1/3.

Perfekte Zigarettenhandarbeiterinnen
bei hohem Lohn u. Vergütung von Wochenkarte gesucht
Zigarettenfabrik Caplanos, Inh. Th. Kaufner,
Frankfurt a. M., Ostendstraße 83. Römer 543.

Rechtsanwalts-Bürovorsteher und Stenographin
gesucht. Eintritt sofort, spätestens aber am 1. März. Offerten unter Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten unter N. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadener Wein- und Spiritus-Handlung sucht zum sofortigen Eintritt, spätestens zum 1. April 1920, einen **tüchtigen Herrn** aus der Weinbranche, der in der Lage ist die **Sortenponierung-Abteilung** selbstständig zu leiten. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Für meine Versand-Abteilung
suche ich einen jüngeren Herrn, der aus dem Buchhandel oder verwandter Branche stammt. Leichte Buchführung, gute Handschrift, Kenntnis moderner Schreibmaschinen u. zuverlässiges Arbeiten Bedingung. Off. unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Vornehme Existenz!
Geschäftsgewandter **Herr gesucht**
der unsere Versandfiliale Wiesbaden und Bezirksvertretung selbständig auf eigene Rechnung übernehmen kann. Sachgemäße organisator. Leitung garantiert bei nur 6000 Mk. Anlagekapital. 8-10fachen Verdienst! Angebote an **Atma-Vertrieb K. Fischer,** Frankfurt a. M., Robert Mayerstr. 14. F122

Erfahrene zuverlässige Rüttler
werden bei gutem Lohn als Mitarbeiter von einer erstklassigen Zementfabrik gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten unter **E. 5339** an Ann.-Exp. **D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.** F48

Maschinen-Techniker
mit Ing.-Zeugnis v. Techn. Bingen, 34 Jahre alt, selbständiger Konstrukteur, mit 13jähriger Erfahrung im Automaten-, Automobil-, Kälte-, Schienen-, Transmissions-, Flugzeug- u. Vorrichtungsbau, sucht b. 1. April Stellung in Wiesbaden od. Vorort.
Angebote erbeten unter **N. 430** an Tagbl.-Verlag.

Bermietungen
Jeder Mieter
der hier Wohnen sucht o. Rentierhäuser für 3-4 Villen und Landhäuser vornehmlich die Wohnanlagen des Haus- und Grundbesitzer- u. Vereins Direktionsgebäude Lützenstraße 19. Tel. 439 6282. Läden u. Geschäftsräume.

Großer Laden
mit Lagerräumen zum 1. April zu verm. Rab. Marktstraße 12, 2 rechts. Off. unter N. 430 an Tagbl.-Verlag.

Sichere Existenz für Konditor!!!
Praktisch geübter Konditor für Kaffee u. Konditorei sucht in Wiesbaden. Off. unter N. 430 an Tagbl.-Verlag.

Zilchgeschäft
auf ein. u. zw. 1. u. 2. März. Off. unter N. 430 an Tagbl.-Verlag.

Bäckerei
auf auch Backstube m. Backofen zu vermieten gesucht. Off. unter N. 430 an Tagbl.-Verlag.

Pension
Kleines Hotel oder möbl. Villa in guter Lage zu mieten oder kauf. gesucht. Seite Referenzen u. Pat. mittel zur Verfügung. Ausdrückliche Anzeig. an **M. Schud, Frankfurt a. M.** Reich 2.

Mittleres Geschäft
einerlei welcher Branche, zu mieten oder kaufen gesucht, ev. mit Haus. Hohe Anzahlung. Off. unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
gesucht, wo ev. im Park und in Nähe gen. wird. Off. u. N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schlafzimmer
im Parterre, 1. od. 2. St., mit separatem Eingang gesucht. Off. Preis-Off. pro Monat mit Licht und Bedienung, sowie der täglichen Besorgung an **Frau Meander, Kirchstraße 11.**

2 nett. Freundinnen aus best. Familie wünschen im 3. der Stadt ein **Zimmer** m. 2 Betten u. Klavier zu mieten für 1. Febr. od. spät. Off. u. N. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
für 2 junge Kaufleute sofort gesucht.
Anna, Gerichtsstraße 1, Junger Herr sucht ein **gemütl. Zimmer** mit elektr. Licht, Zentrum der Stadt. Off. u. N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Franzosen suchen **2-3 möbl. Zim.** mit Klavier. Off. Off. unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere, f. ruh. Dame f. 3-Zim.-Wohn. mit Küche, Zubeh., elektr. Licht, in guter Lage. Angeb. mit Preisang. an **Bauer, Grabenstraße 3.**

3 Zimmer und Küche von Brautpaar gesucht. Offerten unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zim.-Wohnung od. 2 Zim. u. Kell. auf gleich od. 1. April zu mieten gesucht. Off. u. N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche f. bald od. später eine 3-4-Zim.-Wohnung in gut. Lage. Angenehme Mieter. Best. Angebote unter N. 410 an den Tagbl.-Verlag.

3-4-Zim.-Wohnung für Mutter mit erwachs. Tochter zu mieten gesucht. Off. u. N. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Wohnung gesucht **5-7 Zimmer** möbl. mit Badest. und Gartenbenutz. Eine schöne 4-5-Zim.-Wohn. kann auf Wunsch übergeben werden. Angebote unter N. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 3-5-Zim.-Wohnung Bart oder 1. Stod. event. mit Laden od. Werkstatt für kleines Atelier der Damenkleiderei. Offert. an **Emil Garel, Bismarckstr. 7, Lahn.**

4-5 Zimmer mit Küche oder 11. Küchenraum, möbliert oder unmöbliert. Antwort an **Anna Oberleutn. Schwibler, Frankfurt Str. 12,** zum 1. April in guter Wohn- od. Part.-, Speis- od. Laboratorium gesucht. Offert. u. N. 412 an den Tagbl.-Verlag.

3-4-Zimmer-Wohn. in schöner Lage vor der Stadt von ruhigen Ehepaar gesucht. Offert. nach **Waldstraße 8, 2.**

Woh. Wohn. gesucht in Niederwalluf od. Neuborf. ev. Taucha u. Wohnungs- u. Wiesbaden, bald od. spät. Off. u. N. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
gesucht, wo ev. im Park und in Nähe gen. wird. Off. u. N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schlafzimmer
im Parterre, 1. od. 2. St., mit separatem Eingang gesucht. Off. Preis-Off. pro Monat mit Licht und Bedienung, sowie der täglichen Besorgung an **Frau Meander, Kirchstraße 11.**

2 nett. Freundinnen aus best. Familie wünschen im 3. der Stadt ein **Zimmer** m. 2 Betten u. Klavier zu mieten für 1. Febr. od. spät. Off. u. N. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer
für 2 junge Kaufleute sofort gesucht.
Anna, Gerichtsstraße 1, Junger Herr sucht ein **gemütl. Zimmer** mit elektr. Licht, Zentrum der Stadt. Off. u. N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Franzosen suchen **2-3 möbl. Zim.** mit Klavier. Off. Off. unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere, f. ruh. Dame f. 3-Zim.-Wohn. mit Küche, Zubeh., elektr. Licht, in guter Lage. Angeb. mit Preisang. an **Bauer, Grabenstraße 3.**

3 Zimmer und Küche von Brautpaar gesucht. Offerten unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zim.-Wohnung od. 2 Zim. u. Kell. auf gleich od. 1. April zu mieten gesucht. Off. u. N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche f. bald od. später eine 3-4-Zim.-Wohnung in gut. Lage. Angenehme Mieter. Best. Angebote unter N. 410 an den Tagbl.-Verlag.

3-4-Zim.-Wohnung für Mutter mit erwachs. Tochter zu mieten gesucht. Off. u. N. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Wohnung gesucht **5-7 Zimmer** möbl. mit Badest. und Gartenbenutz. Eine schöne 4-5-Zim.-Wohn. kann auf Wunsch übergeben werden. Angebote unter N. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 3-5-Zim.-Wohnung Bart oder 1. Stod. event. mit Laden od. Werkstatt für kleines Atelier der Damenkleiderei. Offert. an **Emil Garel, Bismarckstr. 7, Lahn.**

4-5 Zimmer mit Küche oder 11. Küchenraum, möbliert oder unmöbliert. Antwort an **Anna Oberleutn. Schwibler, Frankfurt Str. 12,** zum 1. April in guter Wohn- od. Part.-, Speis- od. Laboratorium gesucht. Offert. u. N. 412 an den Tagbl.-Verlag.

3-4-Zimmer-Wohn. in schöner Lage vor der Stadt von ruhigen Ehepaar gesucht. Offert. nach **Waldstraße 8, 2.**

Woh. Wohn. gesucht in Niederwalluf od. Neuborf. ev. Taucha u. Wohnungs- u. Wiesbaden, bald od. spät. Off. u. N. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines möbl. Zimmer
an liebsten in der Nähe der Bismarck- und Rheinstraße, zu mieten gesucht. Offerten unter N. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Wohn- & Schlafzimmer
mit 2 Betten gesucht, auch 2 Schlafzim. annehm. Offert. mit Preis nach **Tauschhof, Rm. 20.**

Möbl. Zimmer
von Herrn in best. Hause gesucht. Off. mit Preisangabe unter N. 430 an den Tagbl.-Verlag.

ein kleines Zim.
welches sich für **Büro eignet.** Event. mit noch 1 Räume. Ann. u. N. 428 an den Tagbl.-Verlag.

großes leeres Zimmer
mit Licht, ev. 2 Zimmer, für sofort gesucht. Off. u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Büro-Räume
für Rechtsanwalt geeignet, für 1. April 1920 od. eher gesucht. Offerten unter N. 390 an den Tagbl.-Verlag.

Laden
in guter Lage zu mieten oder zu kaufen gesucht, ev. Leistung gegen Sicherheit, von französisch u. engl. sprechender Dame. Offert. unter N. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum
u. Büro, ebenf. möbl. und Telefon. Off. u. N. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Büroräumlichkeiten
möglichst im Zentrum der Stadt sofort zu mieten gesucht. Offert. unter N. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote
Hebern. selbst. Kapitalien. Off. O. 370 an den Tagbl.-Verlag.

Günst. Gelegenheits- u. Kauf und Miets von herrschaftlichen Villen und Etagen
weist nach 148 **J. Chr. Glücklic,** Telefon 6555, Wilhelmstraße 54.

Billa
in Wiesbaden
8 Räume, Bad, Küche und Nebenräume, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Unter Umständen wäre auch ein anderes Objekt in Frage, wenn eine Wohnvilla von 5-8 Zimmern frei wird. Eine mittlere schöne Wohnvilla kann ebenf. abgetreten werden. Angeb. u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Wohn- u. Wohn-Büro
Lion & Cie.
Lahnstraße 8, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Landhaus im Rheingeb.
ideal im Walde gelegen 8 Zim., Küche, Sitzecke, Keller, Waschk., el. Licht 2 1/2 Morgen, abgetreten, vornehmlich als Pension geeignet, ist für 32000 Mk. zu verkaufen. Offert. u. N. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Für große Kapitalanlagen!
Mehrere große Geschäftshäuser im Zentrum der Stadt zu verkaufen durch **Rob. Wöh, Rheinstr. 91,** Telefon 4840.

Etagenvilla
in guter Lage zu verkaufen. Off. u. N. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, Haus
nahe der Wilhelmstraße, bald beziehbar, zu verkaufen durch **R. Götz, Rheinstr. 91,** Tel. 4840.

Prima Kapitalanlage!
Wohn- und Geschäftshaus mit gutem Restaurant, Zentrum, neu zu verkaufen durch **Rob. Wöh, Rheinstr. 91,** Telefon 4840.

3- u. 4-Zim.-Haus
Rüdesheimer Straße, zu verkaufen durch **Rob. Wöh, Rheinstr. 91,** Tel. 4840.

Herrschastliche Etagenhaus
Kaiser-Friedrich-Ring, pr. Wohnlage, zu verk. durch **Rob. Wöh, Rheinstraße 91,** Telefon 4840.

Hochherrschastl. Villa
unter der Bismarckstraße, 1/2 Morgen Garten, 10 herrschaftl. Zimmer, sehr viel Nebengelass, ist sehr preisw. für 290 000 Mk. sofort zu verkaufen. Anfragen nur von Selbstkäufern unter N. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen
für künftige Kapitalisten **verläufliche Häuser** jeder Art und erbeten Angebote v. Selbstveräußerern. Grundstücks-Offert. Verlag **Kranke u. A., Schillerhof.**

Moderne Billa
zu kaufen ges. Besitzer kann noch einige Jahre wohnen bleiben. Offerten u. N. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. Billa
mittelgroß, sofort oder bis zum Herbst beziehbar. Off. mit genau. Beschreib. Lage u. Preis um. unter **N. 517** an den Tagbl.-Verlag.

Billa oder Landhaus
10-12 Z., nebst Zubeh., Garten, bei großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus
oder Billa, mit Garten, 6-8 Zimmer, mit Nebenräumen, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Unter Umständen wäre auch ein anderes Objekt in Frage, wenn eine Wohnvilla von 5-8 Zimmern frei wird. Eine mittlere schöne Wohnvilla kann ebenf. abgetreten werden. Angeb. u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Billa
in Wiesbaden
8 Räume, Bad, Küche und Nebenräume, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Unter Umständen wäre auch ein anderes Objekt in Frage, wenn eine Wohnvilla von 5-8 Zimmern frei wird. Eine mittlere schöne Wohnvilla kann ebenf. abgetreten werden. Angeb. u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Wohn- u. Wohn-Büro
Lion & Cie.
Lahnstraße 8, T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Landhaus im Rheingeb.
ideal im Walde gelegen 8 Zim., Küche, Sitzecke, Keller, Waschk., el. Licht 2 1/2 Morgen, abgetreten, vornehmlich als Pension geeignet, ist für 32000 Mk. zu verkaufen. Offert. u. N. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Für große Kapitalanlagen!
Mehrere große Geschäftshäuser im Zentrum der Stadt zu verkaufen durch **Rob. Wöh, Rheinstr. 91,** Telefon 4840.

Etagenvilla
in guter Lage zu verkaufen. Off. u. N. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, Haus
nahe der Wilhelmstraße, bald beziehbar, zu verkaufen durch **R. Götz, Rheinstr. 91,** Tel. 4840.

Herrsch. 6-Zim.-Et.-Haus
mit art. Garten, Sit. Lage, zu verk. 1 Wohn-1 freigelegt werden. Offert. u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

4- u. 5-Zim.-Etg.-Haus
gute innere Stadtlage, für die Feldbergschloß zu verkaufen. Offerten unter N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

3- u. 4-Zim.-Etagenh.
frühe Wohnlage, bei 8 % Miete für d. Feldbergschloß zu verkaufen. Offert. u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zim.-Haus
4 St. hoch, guter Laden, in der Reichardtstraße sofort zu verkaufen. **Krau Kamp, Dohmerstraße 18, 1.**

Einfamilienhaus
in Wiesbaden oder Umgeb. best. Offert. mit genau. Angaben u. Preis. u. N. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Verfall-Gesch.
zu kaufen gesucht. **Josef Stern & Sohn, Kerkstraße 42, Tel. 6111.**

Schön. Etagenhaus
worin 3. 1. 4. Wohn. frei wird, zu kaufen ges. Bas. aus. Off. K. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Rent. Geschäftshaus
mögl. Arch. od. Nähe, vom Selbstkäufer ges. Angebote unter N. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus
mit Laden, möglic. Geschäftslage, zu kaufen ges. Vermittler postob. Off. erbeten unter N. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Etagen- oder Geschäftshaus
bei großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Hypothekentres Haus
sofort zu kaufen gesucht. Off. u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Pension
ob. Haus mit Pension zu kaufen gesucht. Ausfahr. Off. u. N. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Billa oder Landhaus
eventl. Etagenbilla, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, mit großem Garten, bei hoher Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Räumung des Hauses vorerst nicht Bedingung. Offerten unter N. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Vertäufe
Privat-Vertäufe
Damen-Putzgeschäft (Etagen-Geld.) m. fl. Lager, transt. Halber zu verk. Off. u. N. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitspferde
(Schimmel) 8 u. 10 jährig, 3 verk. J. u. N. 430, Waage, Waagegeschl., Admet.

Schönes Stabpferd
Reit- u. Wagenpferd
zu verk. u. N. 430, Waage, Waagegeschl., Admet.

A vendre chien bien dressé
Dobermann
chez **Hol. Berg, Nicolasstr.**

Rehpincher
großere Rasse, 1 Jahr alt, tubenrein u. sehr mach. u. u. kleiner Pinscher, 2 1/2 Monate zu verk. Preis. **Stranitzstraße 28, 1. Stod.**

es rel. fülle Frank- an-ten- F 73

im Br

sich aus- erd.

stättig. Käser, S. 21

onal

ppist

mit all. r. bei fügen. ungel. e. an den

onal

nn

riefter ament- pleure. einent. Off.

e 182

ann gute a. als ab. ab. oder tellung geistl. unter N. 431

er

Lang- i Me- prima St. an den

nn, sucht Off. u. N. 431

stättig. Lande

e

Sau- traagen beinter ercht.

Platin, Brillanten, Gold- u. Silbermünzen
u. Gegenst. kauft z. höchsten Preisen
Gullich, Webergasse 37, Laden.

Der allergrößte Ankauf von
Zahngelassen

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich nur in der
Wagemannstraße 27, 1. Stock.
Ich zahle per Zahn bis **4.50 Mk.**, bei größeren Quantitäten **bedeutend mehr**, für Holzbrandstifte bis **75 Mk.** p. Stck. u. mehr.
Rein Platin bis 145 Mk. Gramm.
Gold- u. Silber-Münzen, Silber-sachen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten, Pfandschloß etc.
zu noch nie dagewesenen Preisen.
L. Großhut Wagemannstr. 27, 1. Stock. **Telephon 4424.**
1. Stock, zu achten u. nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Antiquitäten
Gemälde, Gobelins, Miniaturen, Silbergegenstände, Porzellane und Perser Teppiche
kauft jederzeit zu hohen Preisen
Lustig, Fannstraße 23, Telephon 5174.

Antiquitäten
Brillanten, orientalische und Perser Teppiche
kauft stets zu noch nie dagewesenen hohen Preisen
Wagmann, Saalgasse 26, Telephon 2634.

Für Plastik aus Bronze, Marmor od. Porzellan, insbesondere solche, die aus meinem Geschäft stammen, bin ich stets Käufer.
Nathan Hess,
Tel. 182. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

Flügel oder Piano
nur gutes Instrument, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an
H. Schock, Yorkstraße 3, Telephon 2903.

Flügel u. Piano
gegen hohen Preis per Kassa zu kaufen gesucht.
Aust, Westenstraße 32.

Meistergeige
zum Konzertgebrauch zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Messing Kupfer Ph. Häuser
Blei Zink Zinn
Bestände für Kunstgewerbliche Metallarbeiten.
Friedrichstraße 10, Telephon 1983.

Säcke Felle
Lumpen, Papier, Neutuchabfälle, Wollgestrick, Rogg-haare, Gummi, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Stanniol, Eisen kauft zu höchsten Tagespreisen.
Niesel & Sperber, Lohrimer Straße 20, Telephon 6129.

Saubere leere Weinflaschen
kauft zu guten Preisen
Weinhandlung J. Rapp, Vorstraße 31 und Neugasse 20.

Kaufe
zu den höchsten Preisen:
Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Stanniol, Zinn, Lumpen, gestr. Wolllumpen, Neutuchabfälle, Flaschen, altes Papier, Felle usw.
Bestellungen werden prompt abgeholt auch auswärts.
U. Urban, 23 Selenenstraße 23, 4038 Telephon 4038.

Verpachtungen
100 Rut. Ad. u. Dierheim, zu verpacht. Karlsruh. 15, 2

Pachtgejuche
Garten
ob. Anteil zu pachten gef. Nähe Schierheimer und Herberstraße. Offert. unt. N. 518 an d. Tagbl.-Verl.

Unterriht
Wer erteilt junger Dame **französl. Unterricht** in den Abendstunden? Gefl. Offerten mit Preisangabe u. N. 426 an den Tagbl.-V.

Jeune allemand
voudrait faire la conn. d'un Français ou d'une Française pour échange de convers. Off. P. 429 au Tagbl.-Verl.
Kunze Frau gibt Unterricht in Französl. u. Deutsch. Näh. Draeger, Sohlstraße 16, Part. 2.

Mod. Tanz-Lehr-Institut
E. Dickert.
Leitung: **Geschw. Dickert, Gerichtsstr. 5, P.**
Zur Teilnahme an Übungsstunden neuester Tänze werden noch Anmeldungen von Damen und Herren aus gutbürgerlichen Familien freundlichst entgegen-genommen.

Verloren - Gefunden
100 Mark Belohnung!
Sonntag abend im Thalia-Theater brauner Fels verloren. Abzugeben geg. obige Belohnung Hundbüro, Friedrichstraße 30.

Goldene Brosche
mit Anhänger verl. Abzug. geg. Tel. Nikolastr. 17, 1 bei Brd.

Verloren
in Viehh.-Stadt od. Kurh.-Anlagen) oder Straßenbahn Linie 1 goldene Brosche mit 3 Federn. Abzugeben Hundbüro gegen Belohn.

Verloren
vorine Woche eine seidene Anfermähne. Preis 100 Mk. abzugeben. Friedrichstraße 31, 1.

Muff.
Tunnes Mädchen, welches aus der Behördensicht am Landestheater irrümlich Muff mitnahm u. von der Polizeilehrin erkannt ist, wird umherum um Rückgabe des Muffs ersucht, sonst erfolgt Anzeige.

Geschäftl. Empfehlungen
Holz
lose u. in Säcken wird gefahren. Ruhrstraße, Uibel, Fortstraße 22.
Koblen, Holz, Holz, Lina, alle Frachten, sehr billig. Senfstraße, Werberstr. 10.

Brennholz
fährt an
Seb. Kern, Wörthstr. 26.
Gewinnhafter eblicher Fuhrmann
mit 2 Pferden und Kasse sucht Dauerbeschäftigung. Off. u. N. 431 an d. Tagbl.-Verl.

Kolz- und Kohlen-Anfahren
übernimmt
Jules, Körnerstraße 4, Tel. 2803.

Reparaturen
an elektr. Leitungen, sowie Neu-Anlagen mit Anschl. an städt. Netz, um- und Aufarbeiten von Beleucht.-Körpern, Anlagen in Sicherheits-Kontakten, Haus-Teleph. werden schnell, gut u. billig ausgeführt von **Hermann Selige, Ablersstraße 11, Telephon 2122.**
Mabel u. Beiten m. Fab. u. bill. aufgearb. u. renov. Teppiche repar. Lapez. David, Vertramstraße 20.
Polster- und Tapezier.
Arbeiten übernimmt in und außer dem Hause.
U. Wolmer, Jansenstr. 13, 2.

Rum arabischen Ein-Stubieren von Opera. Operettenpartien u. Lied. empfindlich sich Dame mit langjähriger Erfahrung. Off. u. N. 412 Tagbl.-Verlag.

Kursus
im Fechtzeugnäh u. Zugschneiden erteilt unter günstigen Bedingungen
Walter, Reichsstr. 36, 3. Stb. u. Rindstr. 10, 1. Stb. (R. u. R. A.) Herrmann, Philharmonie, 20. Stb.

Tanzunterricht
einzelu und in Kursen erteilt jederzeit Tanzschule **W. Klapper und Frau** Kleine Schwalbacher Str. 10 Eingang Mauritiusstraße.

Tanzen
lehrt ungen., mod., all. u. i. Gesellschaft. u. War jeders. J. Böter u. R., Röderrstr. 9.
Tanz-Unterricht
mod. u. ältere Tanzweise zu jed. Zeit ungeniert ert. H. Schwab, Deudenstraße 7. Auch An'ch uf an Kurie.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Partettböden
m. gewissenhaft in Stand gesetzt. Partett. J. Schmid, Röderrstraße 32.
Partettböden reinigt wie neu, auch per Stunde. Sieber, Schwab Str. 41

Küferei
S. Häbler
Tel. 1852 u. Tel. 1852
4 Franzenstraße 4.
Daseibst Rehrichbütteln stets vorräthig.

Maß- u. Ausgleichorjette
werden unter Garantie für todeslosen Eig u. beste Ausf. angefertigt, sowie Wäschn u. Reparieren in kürzest. Zeit.
Walter, Weidstr. 36, 3.

Tüchtige Schneiderin
nimmt noch Kunden an.
Abt. im Tagbl.-Verl. R. X

Manifure
Anna Rehm, Marktstr. 17

Verfchiedenes
Stiller Teilhaber
mit 60-70 Tante für alles, gutgehendes Geschäft gesucht. Offerten unter E. 425 an den Tagbl.-Verl.

Teilhaber od. Teilhaberin
still oder tätig, mit **Mk. 30 000-100 000** Einlage sof. ges. Off. u. D. 420 an Tagbl.-V.

Tätige Beteiligung
bis 50 Tante vorerst an bestehendem rentabl. Geschäft gesucht. Off. Offerten u. N. 431 an den Tagbl.-Verl.
Intellig. beil. Kräftelein sucht am liebst od. später zu übernehmen. (Schoko-laden) oder Kondit. Kaffee bevorz. Reaktion vorb. Offerten u. N. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Agenten
mit Hilfe Vermittler für Abschluss u. Versicherung unter hoher Provision in Wiesbaden und Umgegend gesucht. Offerten u. N. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht
einem Kriensbeschädigten in sicherer staatl. Stellung zur Anschaffung d. Wöbe 500 Mark? Sichere Rückzahlung mit Zinsen bis 1. Juli 1920. Offert. unt. N. 432 an d. Tagbl.-Verl.
Klavier
zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe u. N. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Diejenige Person
die am Mittwochvorm. in der Franz. Lebenshalle in d. Kurparkstraße den **Herrn - Regenschirm** mitnahm, ist erkannt und wird erbeten, dens. gegen Belohnung dorthin abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt.

Erstklass. Salon-Schrammellapelle
sucht Gnaas, ab 15. Febr. Off. u. N. 422 Tagbl.-Verl.
In Privat-Billa
erb. unterhalt. gelernter Gärtner botenfrei möbl. Zimmer mit Beleuchtung, Heizung u. Vorzugsloft vorz. Inhaberschaft des Herren Gartens in seiner freien Zeit. Off. unter N. 429 an den Tagbl.-Verl.

Wer tauscht
schöne 3-Rm.-Wohn. (Gen. Rietenschule, in Adulde, Bahndorfwertel oder R. Friedrich-Ring) Offert. u. N. 432 an d. Tagbl.-Verl.
Wohn.-Tausch.
Sch. 6-Rm.-W. mod. 3-4-Rm.-Wohn. Näh. im Kurpark-Verlag.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Unst. Mädchen
21 Jahre, sucht, da es ihm an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege mit eben- solchem Herrn bekannt zu werden zwecks Heirat. Off. unt. E. 430 an Tagbl.-Verl.

Ernstgemeint.
Nettes tüchtig. Kräftelein v. Lande, 28 Jahre, eva. wünscht die Bekanntschaft mit einem stillen, charaktervollen Herrn zwecks Heirat auf Land. Offerten mit Bild u. N. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint.
Kräul, 28 J. alt, eva. manen. Ersch. sucht auf d. Wege die Bek. d. Herrn, nicht u. 30 J., von gutem Charakter, mit Kapital, w. Belohnung geboten ist, in or. Geschäft einzuheliraten. Nur ernstl. Off. mögl. m. Bild u. s. f. 11421 an Ann.-Expedition D. Herrn. G. m. v. G. Mainz. P. 48

Wer tauscht
schöne 3-Rm.-Wohn. (Gen. Rietenschule, in Adulde, Bahndorfwertel oder R. Friedrich-Ring) Offert. u. N. 432 an d. Tagbl.-Verl.
Wohn.-Tausch.
Sch. 6-Rm.-W. mod. 3-4-Rm.-Wohn. Näh. im Kurpark-Verlag.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Ernstgemeint.
Ein Kr. v. Lande, still, Friseur, 30 J., eva., w. die Bekanntschaft mit ein. stillen charakter. Herrn zwecks Heirat auf Land. Offerten, wenn möglich mit Bild, unter N. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Suche
für eine Verwandte, nette blond. Blöndine, Anfang der 30er, mit einigen 1000 Erbpartien einen stillen, tüchtigen, geschäftsmann am. Heirat. Offerten u. N. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Junger Mann, 29 Jahre, mit Vermögen, sucht ant. tüchtigen Mädchen zwecks Heirat kennen zu lernen. Ernstgemeint, selbstsch. Offerten unter E. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht
schöne 3-Rm.-Wohn. (Gen. Rietenschule, in Adulde, Bahndorfwertel oder R. Friedrich-Ring) Offert. u. N. 432 an d. Tagbl.-Verl.
Wohn.-Tausch.
Sch. 6-Rm.-W. mod. 3-4-Rm.-Wohn. Näh. im Kurpark-Verlag.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Edjone Wasentofstume
zu verkaufen bei Richter, Röderrstraße 37, 1.
Koloso, Spanien
zu verl. Dohg Str. 73, 3r.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.
Mackenfah. bill. zu verl. Sch. Wästen-Anzug bill. zu verl. Weidstr. 30, 1 L.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!

Bestattungs-Anstalt u. Sargmagazin Ernst Müller
Wegr. 1800. Fern. 576. Kallufer Str. 2.
Erdb- und Feuer-Bestattung.
Transporte von und nach auswärts. Bestattungsordnes des Vereins für Feuerbestattung. E. B.

Mietverträge
vorrätig im **Tagblatt-Ver**

Zur Beachtung!

Kaufe zu noch nie dagewesenen hohen Preisen alte Oefen, Badewannen, Messinggläser, altes Eisen, Zink, Kupfer, Messing, Blei, Stannol, Zinn, Champagnerflaschen, Wein- und Rotweinflaschen. Rufen Sie bitte

Telephon 6109

an. Komme sofort. Hören Sie mein Angebot, Sie werden staunen über die Preise, welche Sie bei mir erzielen.

August Reiningger

Wellritzstraße 37, Mittelbau 1. St. 6109 Telephon 6109. Postkarte genügt auch, wird vergütet.



Schulranzen und Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Hauptsache bleibt

dass die Speisen würzig, kräftigend und schmackhaft sind. Wer Plantoxextract, Plantoxwürste und Plantoxwürfel — die besten Friedenserzeugnisse — verwendet, kocht immer schmackhaft und sparsam, ohne Fleisch zu entbehren. Erhältlich in jedem Kolonialwarengeschäft. Herstellerin: Paraguay-Fleisch-extract-Gesellschaft m. b. H., Hamburg-Bremen.

F 2

Bekanntmachung.

Bez. Anmeldung von Schülern und Schülerinnen für alle Wiesbadener höheren Schulen zu Ostern d. J.

Die Anmeldungen zum Eintritt für alle Klassen der staatlichen und städtischen höheren Schulen und Vorschulen werden von Montag, den 2. bis Samstag, den 7. Februar, täglich zwischen 11 und 12 Uhr, von den Direktoren in ihren Amtszimmern entgegengenommen.

Diese Schulen sind:

- 1. Staatliches Gymnasium am Luisenplatz; Direktor Dr. Prelling.
2. Staatliches Realgymnasium am Luisenplatz; stellvertretender Direktor Professor Hartwig.
3. Städtisches Reform-Realgymnasium mit Realschule und Vorschule, Dranienstraße 7; Direktor Professor Dr. Ballbott.
4. Städtische Oberrealschule mit Vorschule, Bietenring 9; Direktor Dr. Höfer.
5. Lyzeum II mit Oberlyzeum u. Seminar-Neubau-Schule, am Doleplatz; Direktor Professor Knader.
6. Lyzeum I mit Studienanstalt (Realgymnasium), am Schloßplatz, 1. St. im Gebäude des Lyzeum II, Doleplatz, Zimmer 23; Direktor Professor Schlitt.

Wiesbaden, den 21. Januar 1920. F 374

Der Magistrat

und die Direktoren der beiden Staatsanstalten.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 4. Febr., vorm. 9 Uhr beginnend ohne Pause, verleihere ich zufolge Auftrag in meinem Versteigerungsbüro Wellritzstr. 22 die zum Nachlaß e. verstorb. Generals gehörige Gegenstände, als: Rußb.-Büfett, Rußb.-Bibliotheksschrank mit Buntverglasung, Rußb.-Schreibtische, Rußb.-Vertiko, 2 Rußb.-Spiegel m. Trumeau, Goldspiegel, Auszug- und and. Tische, Waschkommoden u. Nachttische, Rapp-, Näh- u. Vannertische, 1- u. 2tür. Kleider- und Weißwäschenschränke, Kommoden, Konsolen, Rußb.- u. and. Betten, Waschtische, Wäschentische, Vasenbretter, Schaufelstühl, Triumphstühle, Flurgarderobe, Mahag.-Eiherenschrank, Stühle aller Art, Polsterarmaturen, Chaiselongues, Stogere, spanische Wand, Schreibstisch, Trichterwiegel, Staffelei, Schreibmaschine, Weige m. Kasten, Warmwasserbühler, gemalter Paravand, alte u. moderne Oelgemälde u. andere Bilder, Rapp-, Dekorations- u. Aufhellwachen, Weißzeug, Herren- u. Damenkleider, Stiefel, 2 La demutren, Bücher, Speisefervice, Steilig, kompl. Küchen-Einrichtung, Badewanne, 2 zweifür. Eisschränke, Waschmanuel, Haus- und Küchengerate freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Tage der Auktion. Georg Jäger, Auktionator u. Taxator, Wellritzstr. 22. Telephon 2448. - Begr. 1897.

Der

Alt-nassauische Kalender 1920

erschienen und durch uns wie durch jede Buchhandlung zum Preise von Mk. 2.50 (einschl. Buchhändlerzuschlag) zu beziehen.

L. Schollenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, „Tagblatthaus“.

Masken-Kostüme

zu beziehen. Räte Darmstadt

Frankenstraße 25, Telephon 2558.

Prima Hannoveraner u. Oldenburger Ferkel eingetroffen. Heinrich Herziger, Viehbrücker Str. 23, Schierstein. Teleph. 207.

Läufer und Matten

aus echtem Wolle neu einetroffen.

Hermann Stenzel Tapeten, Linoleum, Buchstiche, Schulstoffe 8 133



Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 2.50 (Nachnahme). F 120 Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. H. 6953. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Syphilis-Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 2.50 (Nachnahme). F 120 Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. H. 6953. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Ringkirche.

Sonntag, den 8. Febr., nachm. 5 Uhr:

Konzert

Mitwirkende:

Georg Chr. Kaus, Bariton, Jacques Alban, Violine, Rudolf Wiener, Orgel. Eintrittskarten zu 3.—, 2.— und 1.— Mark sind in den Musikalienhandlungen und beim Küster der Ringkirche zu haben. Der Reinertrag ist für den Glockenfonds der Ringkirche bestimmt. 176

Papierhandlung Hack

Rheinsstraße 41, Ecke Luisenplatz

jetzt

Fernruf 520.

Schuhwaren-Gelegenheitskäufe Bleichstraße 23, 1. St. Vorpahl. Jeder Hausbesitzer muß Mitglied des Haus- und Grundbesitzer-Vereins sein. F 354 Anmeldung durch Postkarte an die Direktion, Luisenstraße 19.

Nur für Wiederverkäufer!

Große Posten englische

Kernseife Watson

400-Gramm-Stücke

französische Stearin-Kerzen Schmierseife, hochschäumend, eingetroffen. Telephon 3869 Kurt Wolff, Weylstr. 66.

Advertisement for Motorcycles and Douglas James B.S.A. Rex Rudge Triumph Metro-Tyler. Includes contact information for Kurt Wolff.

Schönes Vereinszimmer noch einzelne Tage in der Woche frei. Bobbeschänkelche, Röderstraße 39.

Karlsruher Hof Friedrichstr. 44 Guter bürgerlicher Mittagstisch 3.— Mk. Reichhaltige Abendplatten. Mäßige Preise! Mäßige Preise!

Bobbeschänkelche Tel. 447. Röderstraße 39. Tel. 447. empfiehlt sein Kulmbacher Reichelbräu wesentlich stärker eingebraut. Auch in Flaschen u. Selbstschänkern erhältlich.

Möbel

Reichhaltige Auswahl. Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Küchen Gedieg. Ausführung. Außerst gestellte Preise. Auf Wunsch Lagerung. Möbelhaus Buchdahl Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4. Eß-Nepfel zu verkaufen. Holmann, Sedanstr. 5, 3.

Park-Diele Das neue Februar-Program :: Die kleine reizende Alice! a. den acht anderen Attraktionen. Beginn 7.30 Uhr.

JOBS Lustige Bühne Ab Sonntag, den 8. Februar: Die große Sensation! Detektiv WENK. Titelrolle: Hermann Job.

Weinklausur Kirchg. 15. Tel. 6072. Mittwoch, 4. Febr., ab ds. 7 1/2 Ehren-Abend anläßl. des Geburtstages unseres lieben verstorben Herrn Dir. Arno Blum. Mitwirkende: 1. Die ges. Cabaretkräfte. 2. Verschied. namh. Gäste. 3. Gr. verst. Streichor-est. Persönlich dirigiert von Dir. Arno Blum. Hierzu ladet freundl. ein Das gesamte Künstler-Personal der Weinklausur. NB. Tisch-est. frühz. erb.

empfehl sein Kulmbacher Reichelbräu wesentlich stärker eingebraut. Auch in Flaschen u. Selbstschänkern erhältlich.

Bedermöbel

werden aufgef. und gef. fertigt. Anfertigung von Stubmöbel.

J. Eißner, Niederwallstraße 8.

Voranzeige! Das neueste und gewaltigste Monumental-Filmwerk: Von Stufe zu Stufe bis in den Tod. Das Sittenleben einer Großstadt in 6 Akten demnächst im U.T.

MONOPOL Allein-Erstaufführung! Das Lied der Pußt (Der Teufelskerl). Schauspiel in 4 Akten mit Charlotte Böckl n. Viggo Larsen in dem entzückenden Lustspiel Bräutigam auf Aktien 3 Akte. Spielzeit v. 4—10 Uhr.

Odeon. Erstaufführung! Das Narrenschloß. Schauspiel, 5 Akte, mit Lotte Neumann. Der verschwundene Pokal. Lustspiel mit dem urfidelen Gerhard Dammann. Spielzeit: 3—10 Uhr.

KINEPHON Die 6. Fortsetzung des großen Mia May-Zyklus: Die Frau mit den Milliarden Einzigartiges Lustspiel in 5 Akten mit Mia May, Paul Hansen, Victor Janson. Gutes Besprogramm. Spielzeit von 3-10 Uhr.

Walhalla Die Herrin der Welt. III. Teil: Der Rabbi von Kuan-Fu. Anfang 3 Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr.

U.T. Zwei hervorragende Erst-Aufführungen! Das große Filmwerk: Morphin-Opfer oder: Die Geisha und der Samurai. Vom Stamme der Asra. Großes Sensations-Drama in 5 Akten. Der Falschmünzer von Californien. Orig. Wildwestschlager

Prima Kantabäl edste Friedensqualität, zu haben. Saarbr. - Haus E. Römer, Poststr. 23.



Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 16

Thalia. Ab heute Dienstag: Kenny Forten in dem vieraktigen sozialen Drama Irrungen. Als besondere Einlagen: Verschiedene Tänze der Harmonie-Filmgesellschaft Berlin. Spielzeit: 3—10 Uhr.

Kammer-Lichtspiele Das Auge von St. Yves. Seemanns-Drama in 4 Akten.

Der ältere Bruder. Wildwest-Drama in 3 Akten. Nachm. halbe Preise!

Theater

Raff. Landes-Theater Dienstag, 3. Februar. 12. Vorstellung Abonnement G. Eigfried. In drei Akten. Zweiter Tag aus der Trilogie 'Der Ring des Nibelungen' von Richard Wagner. Siegfried... Christian Frie d... Heinrich Schorn Der Wanderer... S. J. Andra Silber... Fritz Brähler... Max. Holtenow Erde... Billy Haas... Gabriele Englert Stimme des Waldvogels... Theresie Müller-Reichel Wuff. Sig. Prof. Mannhardt. Anfang 8. Ende nach 9.30 Uhr.

Residenz-Theater. Dienstag, 3. Februar. Die Puppe. Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von Cam. Kubran. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Tanten: Hedwig S. Sendori, Dora Jagen, Emma Pelen, Ghela Wu m. Die Herren: Eduard Wäs, Cesar Sutte. Kurt Stoltenberg, Hermann-Sarnbol, Jos. Wildt. Anfang 7. Ende 10 Uhr.

Sturhaus-Konzerte

Dienstag, 3. Februar. Abonnements-Konzerte. 1. Ouvertüre zu 'Preciosa' von C. M. v. Weber. 2. Nordisches Bouquet von E. Bach. 3. Erste Finales aus der Oper 'Faust' von Ch. Gounod. 4. Volkszene aus der Oper 'Der Evangelist' von W. Kienzl. 5. Ouvertüre zu 'Lectique' von H. F. Auber. 6. Aquasellen, Walzer von Jos. Strauß. 7. Porpora aus der Operette 'Der Obersteiger' v. Zeller. Abends 8 bis 9.30 Uhr. 1. Ouvertüre zu 'Die Puppe' oder: Die Geisha und der Samurai. 2. Arie aus der Oper 'Stradella' von F. v. Flotow. 3. Caedras von L. Großmann. 4. Szeno und Arie aus der Oper 'Das Nachtlager in Granada' von C. Kreutzer. a) Traumbild, b) Tanz der Guomen von F. v. Flotow. 6. Ouvertüre zu 'Mozart' von F. v. Suppé. 7. Fantasia aus d-r Oper 'Rigoletto' von G. Verdi.